Forschungsprojekt mit der TU Clausthal

Das Projekt mag eines der anspruchsvollsten dieses Jahres sein. Aber womit befasst es sich überhaupt?

Die Schüler Henry (10d) und Katharina (10c) erklärten uns ihr Projekt. Sie beschäftigten sich mit dem Zink-, Nickel- und Mangangehalt im Abwasser, den Abwassertechniken und Fällungsmethoden. Mit Forschern von der TU Clausthal untersuchten sie die Nützlichkeit der bisherigen Fällungsmethoden der Ionen im Wasser, die durch Zugabe von Natronlauge und anderen Mitteln zu einem Feststoff werden. Auch besuchten sie die Abwasserbehandlungsanlagen von Volkswagen und untersuchten sie auf ihre Umweltfreundlichkeit und Fällung der Feststoffe. Eine große Hilfe waren dabei Herr Lehnert und Frau Dr. Drawert. Henry und Katharina haben dies sehr anschaulich erklärt und wussten genau, wie sie arbeiten mussten, um an gute und schnelle Ergebnisse zu gelangen. Sie haben uns ihre Herangehensweisen detailliert beschrieben und waren mit voller Begeisterung dabei.

Der Höhepunkt ihres Projektes wird ein Besuch in den Niederlanden im September in Kooperation mit anderen Ländern sein, um ihre Ergebnisse vorzustellen.

Diese Ergebnisse erhielten sie durch die Benutzung diverser Materialien wie z.B spezielle Lösungen und Chemikalien aus der TU Clausthal. Jochen Brinkmann, Dozent an der TU Clausthal, brachte den Teilnehmern jeden Tag andere Herangehensweisen und Methoden bei, um sie zu fördern und vor allem, um sie herauszufordern.

Jochen Brinkmann findet dieses Projekt sehr wichtig, da Trink- und Abwasser besonders in Zeiten des Klimawandels eine sehr wichtige Rolle in der Gesellschaft spielt. Und leitete dieses Projekt, um den Umgang mit Trink- und Abwasser den Schülern näher zu bringen. Er war mit großer Freude dabei und arbeitete gerne mit diesen interessierten Schülern.

Bericht: Lina Höniges und Lina Kang Yue Meyer, 9d